Bezugepreis vierteljährl. 1 Mk., monatl. 35 Df.

Ulöchentliche Gratisbeilagen: sseitig. illustr. Unterhaltungsblat m. neuest. Romanen und flovellen 4 seit. landwirtsch. u. Handelsbeil mit neuesten Marktnotierungen.

Anzeigenpreis

JE 104.

Donnerstag den 5. Mai 1910.

36. Zahrg.

Des Himmelfahrts= tages wegen erscheint die nächste Nummer unseres Blattes erft Freitag den 6. d. Dt. nachmittags. Die Expedition.

#### 3m Breukischen Abgeordnetenhause

war es am Montag ber Abg. Fisch bed, ber in bantenswerter Weise bie Pragis ber Polizei binfichtdantensvertet Wersammlungen unter freiem Dimmel und der Straßenumzüge beim Etat des Ministeriums des Innern aur Sprache brachte und dabei einer herben Kritif unterzog. Am Dienstag wurde die Untwort des Ministers von Moltke erteilt. Sie konnte in keiner Weise be Moltke erteilt. Sie konnte in keiner Beise be friedigen. Der Minister machte einen stark gekünsteten Unterschied zwischen den Berfammilungen unter reiem Dimmel und den Unzügen. Die ersteren will er sinsichtlich der Exteilung der Genehmigung mitber beurteilt sehen und hier dem Erm siem der Vofalbesorden. fieht er weit eber eine "Gelährdung der difennichen Sicherheit", und zum Beweife delfen hob er auf eine gange Angali von fojalabemefratischen Aufragen und Zeitungsausschnitten ab, deren kampibereiten Lori er 

### Die Reichszuwachsteuer.

Seid gewart! mit die "Allin die, dec. der Gerbstagssommisson aur Becatung des Weichstagssommisson aur Becatung des Weichstagssommisson aur Becatung des Weichstagssomsischen Einstelle der Gerbstagsson aus der Gerbstagsson aus der Gerbstagsson auf der Gerbstagsson auf der Gerbstagsson der Gerbstagsson der Gerbstagsson auf der Gerbstagsson der Ger

Die Sanbelstammer gu Berlin hat ihren fen zwei Eingaben an ben Reichstag noch eine britte

Sie beschäftigt fich junachft mit bem Bergwerk'eigentum: Dier burfte ber Bertzuwachs taum burch Maßnahmen beeinflußt werben, die auf das Reich, ben Staat und die Gemeinden zurüdzuführen find. Mit Rüdficht auf die Bebeutung des Bergbaus für das ge samte nationale Birischaftsleben wird es bei allen Beftimmungen bes Gefetes notwendig fein, eingehend gu prufen, inwieweit die Intereffen bes Bergbaus betroffen prüsen, invieweit die Interessen des Bergdaus betrossen prüsen, invieweit die Interessen des Betrgdaus betrossen Pahmen des Geiges, bessen Vorschieden Angen aus dem Rahmen des Geiges, bessen Vorschieden Angeichnitten sin, herausenimmt, insbesondere vrüsen müsen, ob sie Oberstächen und Bergwerts-Eigentum, welcher Tarif auch immer die Villigung des Reichtsages sindet, der gleiche Tarif Anwendung sinden konne; des weiteren, ob die anrechnungssähigen Leistungen und Anwendungen beim Bergwertseigentum nicht anders characterisser werden müsen, als dies beim Oberstächeneigentum zu geschesen hat. Die Eingabe empflehlt serner die Berücksichtung ausgesallener Hydreneigen und Anwendungen der Vorschlächen und der Vorschlächen der Vorschlächen vor der Vorschlächen der Konnmissen. Die Singabe empflehlt serner die Berücksichtung ausgesallener Hydrene Sind und Vorschlächen vor kommissen. Die Singabe empflehlt seiner der Vorschlächen der Konnmissen, wenn angängig, die Argierungsschläung wieder herzustellen. Wied ein Terrain darzustliert, so ist gerade in den Källen, in welchen es isch um Grund und Boden sandelt, dessen kölligere Wert einer Parzelle unmöglich bas Berhalinis ihrer Flache jur Gefamiflache maggebend. In Fallen, in benen ber Erwert auf Grund mehrerer aufeinanber lolgenber Rechtsgeschäfte von ben bieberigen Berech tigten an ben lesten Erwerber erfolgt, burften nicht famtliche Beteiligte als Gefamtichuibner bem Fistus

gegenider haften.
Auch die Handelstammer für den Kreis Mann fein schlägt eine Reihe von Anderungen vor. In der Eingabe an den Reichstag hält fie es in Aber 

#### Uebereilte Gesekmacherei.

Bon industrieller Seite wied dem Hangalaund geschrieben: Die Art, wie wichtige, die allgemeinen Interessen von Gewerbe, Handel und Industrie derührende Gelegentwürse von unseren gestgegebenden Körperschaften behandelt werden, löst besonders in industriellen Kreisen tiese Berdrossenkeit aus. Der Antrag Exzberger und die Anträge in der Kalisommission zeigen, abs Stimmungen bestehen, welche man als produstion sie in die bezeichnen darf, ohne daß von seiten der Kalisommissioner und die Eradren für das gesamte deutsche Worm auf die Gesahren sien das gesamte deutsche Wirtschaft vor für das gesamte deutsche Stirtssen gegen die produktive Arbeit verstützt ist ein missen. Es ist aber um so bedauerlicher, daß auch in unseren Es ist aber um so bedauerlicher, daß auch in unseren

Arbeit verlnüpft sein müssen. Es gauch in unseren amtlichen Kreisen bie Bedeutung der produktiven industriellen ober überhaupt selbständigen wirtschaftlichen Tätigkeit nicht in dem ersorderlichen Waße gesörbert zu werden scheint; dem den terntwurf des Zuwachssteuergeses möchte man geradezu alsein Kampsgeletzgegen Unternehmungstuft unternehmungstuft unternehmungschaft unternehmungschen fünen. Dück gleichen wirte sollten nicht von den amtlichen Setzlen ausgehen können. Das schabet der Staatsantorität. Es ift ein höchsste der Staatsantorität.

Gefegentwurfbie Offentlich feitals Ergieberin unferer amtlichen Rorpericaften auftreten

muß. Das ist im Interesse des Bertrauens zu unseren Behörden höchst bedauerlich, und die Wege, dier Abhilf zu schaffen, sind dech seinsach: Sach verständig u schaffen, sind dech seinsach: Sach verständig vordere behörde ergänzen durch vraktisse erfahren, im Wirtschaftleben stehende Männer. Darunter leiden wir in Preußen wie im Reich. Si soll nichts gegen die Beanten als solche gesagt werden, aber die einsäche juristischen als solche gesagt werden, aber die einsache juristische Bildung genügt nun einmal nicht. Es ist ersoberlich, daß jeder Beante im Deutschen Areit, des ist ersoberlich gest jeder Beante im Deutschen Keich, der sich aus leitenden Posten berufen stilt, in der gewerdlichen Tätigkeit nicht unersahren sein dart. Es ist senner nicht, daß die Behörden mehr Fischung mit der praktischen Aben zu nehmen suchen. Das bedeutet durchaus noch sein Hineinsedensassen der schaftener und bewährten Kaasmann oder sonst Sachverständiger gehört wird, bevor ein Gesch von den Behörden an die gesegebenden Köperschaften geht. Die Entwürse dürfen aber auch nicht übereilt vorgelezt werden. Es geht nicht an, daß ein Entwurf wie 3. B das Keichszumachsteuegelts, das eine außervordenlichschwierige Materie begandelt und 57 Paragraphen enthält, nun innerhalb 14 Lagen vom Keichstag durchberaten werden ist Dat denn die Kegierung ein Jarecesse dienen solchen Gesentwurf zahlreiche Striftenan steueren kreinen und die Untwerfen, werd durch einem solchen Gesentwurf zahlreiche Striftenan steueren kreinen und die Untwerfen, werd durch einem solchen Gesentwurf zahlreiche Striftenan steueren kreinen under nuch die Untwerfen, det in weiteren Kreinen under weber nund bie Untwerfen, det in weiteren Kreinen under weber nund die bestellte der in weiteren Kreinen under weber nund bei Beauffelen geht der Das ift im Intereffe bes Bertrauens ju unferen Be-In diese den Janjahund, jert daraut ungelwitten, das Gelgovolagen nicht übereitt und daß sie in Albeiung mit der Peoris zustande tommen. Ich wünsche aber auch, daß der Janjabund ein Hort und ein Schuber privaten wirtharfilchen Tätigkeit immer nicht wich, und daß er möglicht allen Westrebungen eine gegentritt, welche ber Ausschaltung der Privatwirt-

#### Der Jahresbericht der Borsteher der Raufmannichaft zu Stettin

minnt Notis von der langlamen Aufwärtsbewegung der wirtichaftlichen Gesamlage, fonstatiert aber zugleich, daß in Stettin selbst die beginnende Alssendige, für "nur recht schwach angedeutet" habe. Insbesondere wird über den Aldgang des Schisserteites die er der Alage gesührt. Die Ursachen dieser sin wie folgt das gestellt: "Nieden der schlieden werden wie folgt das gestellt: "Nieden der schlecken Lage des Fracktemarkes, speziell im Berichtsjahre, sind es vor allem die hohen faattlichen Schissersteiten schlischer Seitetin.—Swinemarkes, þeziell im Betichtsjahre, sind es vor allem die hoch en kaatlichen Schischertsabgaben auf der vertieften Schischertskiehe Stettim—Swinemünde, welche der Entwickung unferes Seeverkehrs kennnend entgegenstehen. Während Hamburg und Ribed entsprechend der Steigerung des internationalen Güteranstausches eine steige und erhobliche Zunahmeiters Seeverkehrs zu verzeichnen haben, kann in Stettin unter der Agt der stattichen Schischurssabgaben, die weit die in Hamburg und Abbed erhobenen Abgaben übersteigen, ein Fortschrift nicht eintreten. Bei einer Belastung von durchschrift die intreten. Bei einer Belastung von durchschriftlich Schischer und Anstrengungen unferen Leeder, Kausseund und Anstrengungen unferen Keeder, Kausseund und Annumune der Verlehr nicht in entsprechendem Maße wie in Hamburg und Rübed sortschreiten. Das angesichts dieser Staatlichen Schischurtengen kentellichen Schischurtengungen kentellichen Kangten und Krischurten und Krischurten und Kommune der Verlehr nicht in entsprechendem Maße wie in Hamburg und Lüber in entsprechendem Maße wie in Hamburg und Lüber nichtlichen Krischurten gestellichen Schischurten der Verlästungen erführt einschlichen Schischurten der Verlästungen, erschere ihren nachtlichen Burstande unter biesem Ausgenen Ragene statut werden."

Mußer an dere konnten nur durch Sanierungen verbütet werden."

Außer auf diese berechtigt erscheinenden Rlagen fei barauf hingewiesen, daß der Bericht mit voller Scharfe

die "haftig ausgearbeiteten und technisch vollkommen unzulänglichen Geschentoftle" ber agratich-sterikalen Weichteit des Reichstages der wirft und die Begründung des Hansalundes begrüßt. Bon biesem erwartet man, daß es ihm gelingen wird, Jowobl unferen parlamentarischen Parteien wie der Kegierung die Überzeugung beigubringen, daß Ge-werbe, Handel und Industrie einstliche und don parteivollisischen Sichte punkten unbeeinstlußte und von partenvolttigen Geschätepunkten unvernfunge Behandlung ihrer wirtschaftlichen Interessen verlangen und verlangen können. Das triss namenslich auch bei den noch bevorstehenden Gesetzen der Kricksversche-erungsordnung, der Anderung der Gewerbeordnung, den Arbeitekammergeiss und insbesondere auch bei der rein von siskalischen Motiven diktierten Neuord-nung der Fernspreckgebühren zu."

### Politische Aebersicht.

Politische Clebersicht.

Bie sessumerbe des Ichweiser Zundesrats bet der Denstsche Regierung richter ich, wie der Zoss. Ihr. aus Baset der christend an der erken Mehung nitzeteit wird, gegen den Bolhstdretter Weinhagen in St. Andmig (Stas). Friedrich Goenia, Versichenunsse in St. Andmig (Stas). Friedrich Goenia, Versichenunsse in St. Bedietunsse iber des Fort Jikin der Basie on schedunssis iber des Fort Jikin der Basie freten ab dere nurd Einfach der St. Steine der erkeit und beneties in Freiheit gefest murde hat der erkeit aus Mangel des Schied beweites in Freiheit gefest murde, hat de sieher auf Denstsche in Freiheit gefest murde, hat de sieher Agfeit und der der Gesche der Gesche der Gesche Gesche der Gesche der Gesche der Gesche der Gesche Gesche der Gesch

#### Deutadland.

Berlin, 4. Mai. Der Raifer nahm gestem bornutag im Königlichen Schlosse in Wiesbaden die Borrage be Kriegsminskris v. Deringen und bes Chess des Militarlabineits Fibrn. v. Lyader entgegen. Bu ber gestrigen Fribstickstafel beim Kaifer war ber Kriegsminister v. Deeringen geladen. Um Nach-

mittag unternahm ber Monarch mit bem Gefolge eine mittag unternahm der Wonard mit dem Gefolge eine Luskahrt in Automobilen nach der Platte. Kurz nach 5-1/2. Uhr traf der Reichskanzler v. Bethmann Holweg ein. Er wurde auf dem Bahnhof von dem Gefandten Frhen. v. Jenisch emplangen und nach dem Schlöß geleitet, wo er Wohnung nahm. Bald nach seiner Ankunst wurde er vom Kaiser empfangen; später nahm er an der Hoffansel teil.

hötter nahm er an ber Hoftalel teil.

— (Zur angeblichen Begegnung Kaiser Bilhelms mit bem Herzog von Cumberland) Die "Braunschweiglichen Neuelten Nachrichen" sind emudzigt, folgendes zu veröffentlichen: Der Herzog von Cumberland wird vor der Tause des jungen Großberzogs Schwerin verlassen. Der Perzog und die Der genzogin hohen niemals die Alficht gehabt, die zu der Verlagen der ver zu ben Laufelertrigteiten in Schwerin zu verweiten vober zur Laufe borttlin grufchzufeiren. Sie saben vielmehr bereits bei Beradredung ihres Besuches in Schwerin bem Buniche Ausdruf gegeben, nur an-läßich der Entbindung der Freihertrigen und während der sir die Pkiege winschenwert erscheinenden Zeit in Schwerin pervoller ber für die Pflege municum. in Schwerin verweilen zu wollen.

— (Die vereinigten Ausschäffe bes Bunbesrats) für goll und Steuerwesen und für Sandel und Bertehr hielten am Dienstag eine

Sitzung ab.

- (Der Bertrag mit der Kolonialgesell-[cas) von Deutsch-Südwestasrika ist am Dienstag im Reichstolonialamt unterzeichnet morden

(Der Sauptverband beuticher Flotten vereine im Auslande.) Unter bem Borfige bes Großadmirals v Roefter hielt am Dienstag ber Sauptverband beutscher Flottenvereine im Austande im Reichstagsgebaube zu Berlin feine biesjährige Mitgliederversammlung ab Der Berband umfaßt gurgeit gliederversammlung ab. Der Verband umfast zurzen 146 Flottenvereine und 947 Einzelmitzlieder in allen 146 zilottenvereine und 947 Engelmigieder in auch Teilen der Erde. Aus der freimüligen Selbstdefene-rung der Auslandsdeutschen wurden dieher die Kosten jür des Flußkannenboot "Aaterland" und die Bettein warte in Thington aufgebracht. Jurzeit bestigt der Berband wiederum ein Bernögen von rund 140 000 Mark. Als wichtigftes Ergednis der diesjährigen Berfammlung ist der Beschlung zu verzeichnen, den Bereinen in erhöhten Naße geeignetes Beschungsmaterial und sonstige Drudsachen zuganglich zu machen. Man hofft, bem feit 12 Jahren tätigen Berband baeinen weiteren Buwachs von Mitgliebern gu

auführen.

— (Auch in Mecklenburg) macht ber Gebante vor Könnendigteit, sich einer größeren, ganz Deutschand umfassenden Deganisation anzuschließen, innexhalb ber liberalen Bereine entschiebene Fortschritte. So hat dieser Lage wie wir erkahren, der Freissinnige Wahlberein zu Midnig, der liber eine Mitgliederzall von 140 Berjonen versügt, bescholsen, fich der Fortschittlichen Vollkhartei anzuschließen. Es ist anzunehmen, das diesen Beispiel, nachdem schon ist die eine Meigen diesen fichen vorzuseren war kold mettere Franzischingen folgen vorangegangen war, balb weitere Organifationen folgen

netock.

— (Der preußischen Justizkanzleigehil-fen), dieser "Schmerzenstinder der Justiz", sollte sich, wie Justizrat Dr. Stranz in der "Disch. Juristenztg." fcreibt, die Regierung annehmen. Das Abgeordneten-haus hat icon am 29. Januar 1909 bas Ersuchen an 

a. B. ningnied der einsmaßigen einjetung, und Beidung, ab gubeifen.

— (Gegen die Reichsversichtenung vordnung) haben auf Anregung ber medizinschen Fakltit ber Universität Jena fast alle medizinischen
Fakultäten Deutschlands eine Eingabe an Fafuliaten Deutiglands eine Eingabe and bem "B. E." über 150 Unterschrieten ordentlicht Prosessionen bei Arigher 150 Unterschrieten ordentlichte Prosessionen Geschren der neuen Gesegsbung aufmetsam und erstätt die Solidarität der akademischen Arberer mit den Bünschen der Arzteschaft, wie sie der Beeliner Arztetag und Sanitätsat Dr. Mugdan im Reichstag ausgestrochen haben.

Reichstag ausgesprochen haben.
— (Barteipolitischen) In einer am Sonntag in Dessau abgehaltenen Sigung der Gesamtvorstände der bisherigen freisinnigen und liberalen Bereime Anhalts, an der als Vertreter der Berlimer Bereime Anhalts, en der als Vertreter der Berlimer Bertilietung der Reichstagsängsordneter Synader eine indem, wurde einstimmig selgender Beschlich gesoft: "Die Bersammlung beschlichten der Bertimmung der vertretenen Deganisationen den Anschlich der von ihr bertretenen Deganisationen an die Fortschrichtige Vollspartei, errichteteinen Landesverband der Vollspartei, errichteteinen Landesverband der Vollsparteis ihr das Perzogtum Anhalt und beaustragt die Herren Dr. Cohn-Desjau, Fieder Zerbst und Zieralbserndurg mit der Ausarbeitung der Sahungen, die

ben einzelnen Organisationen jur Genehmigung vor-zulegen find. Nach erfolgter Einehmigung soll ber erste Delegiertentag bes Landesverbandes sofort zu-sammentreten." — Ferner wurde beschlossen, daß sich sammentreten." — Ferner wurde beschlossen, baß fich bie Parteiorganisationen die Berbreitung partei-politischer Schriften über Tagesfragen bei ben Parteigenossen angelegen sein lassen sollen. Erwähnt fei, daß jamtliche Mitglieder ber Fraktion ber Fortschrittlichen Bolfspartei bes anhaltischen Landtages ber Sigung beimohnten.

- (Seltfame Bahrung bes Bahlgeheimnisse. Die Interpellation wegen Bahrung bes Wahlgebeimnisse if in der schifften Kammer burch den freisinnigen Ubg. Ginther kegindet worden. In einer Schöffengerichisverhandlung zu Auftignimister Dr. v. Otto meinte, nach der "Deutsch Austignimister Dr. v. Otto meinte, nach der "Deutsch Tagestig.", der Richter sei nur, um bei der politischen Gegnerichaft der Zeugen etwaige Befangenheit oder Boreingenommenheit selfgussellen, nach Lage der Brozesseitung gezwungen gewesen, mit der Zwangs-haft zu droben. Nach § 51 und 52 der Stratprozes-ordnung habe der Wähler vor Gericht kein Recht, seine Aussage aber sein politisches Vestenntnis zu verweigern, Die Rommentatoren ber einschlägigen Gefete be-gen. Das Bahlgeheimnis habe hinter ber Beugenpflicht zurüdzutreten. Landesjustigverwaltung konne abrigene so lange in die Handlungen eines Richters eingreifen, bis die Frage reichsgerichtlich geregelt fei. Gegenwärtig lägen der Reichstagsfommischen diesbezügliche Ab-änderungsvorschläge vor.

Parlamentarisches.

- Der Geniorentonvent bes Abgeorb. 

Breaugerung eines entsprechenbenBetrages von Schuld-verschreibungen aufzunehmen. Anstelle der Schuld-verschreibungen tönnen vorübergehend Schapunvei-sungen auszegeben werden. Die nähren Bestimmungen arüber foll ber Finangminifter treffen.

### Volkswirtschaftliches.



Det Ramhi im Baugewerbe.
Berlin, 3. Mai. Nach den dem Deutschen Atbeitgeberbund sitt das Baug ewe zbe augegangenen Meldungen hat sich die Zahl der entlassenen organisseren Woche noch um tausend vermehrt und beträgt nummehr 187000.
Bremen, 3 Mai. Der Arbeitgeberverband sich das Baugewerbe sir Begesad, Blumenthal und Umgegend (der sich bieher an der Ausspertung nicht beteiligt hatte) hat mit 106 gegen echs Stimmen beschoffin, aum 4 d. Mite. alle organisieten Arbeitnehmer auszusperren. Bon der Aussperrung werden 581 Mann betrossen. 75 nichtorganisierte Arbeiter werden weiter beschäftigt.

### Vermischtes.

\* (Ankunst ber Leiche Björnsons in ber Deimat.) Das Bangerschiff, Abrge" mit Björnsons Leiche an Borb tras Sountag nachmittag aus Kovenbagen in Sprift anta ein. Um Hofen hatten sich der Rönig sowie eine große Bolksmenge eingefunden. Nachdem der

Sarg an Land geschäft worden war, wurde er in seierlichem Juge nach der Dreifaltigseitskirche gebracht, wo er
bis zur Beerdigung bleiden wird. Die össenlichte Ansekellung von Björnson Bahre sand weren werden von 5 bis 11 Uhr in der Presslatigseitskirche statt. Sine
unerdiche Bragesson aller Klassen bewegte sich Langsan
durch die Kirche. Die Mitglieder der Sorting kamen
von die Kirche. Die Mitglieder der Sorting kamen
von die Kirche. Die Mitglieder der Sorting kamen
von die Anderson der die Verlächte geschen der
klossen. — Die seier liche Bei zu zu Björnspiene
klossen, wohrt die Kirche der Anges der
klossen, wohrt die Kirche der Anges der
klossen der der der der der
klossen der der der der der
klossen der
klossen
klossen der
klossen der
klossen der
klossen der
klossen der
klossen der
klossen
klossen der
klossen
klossen der
klossen

ver in Went sie en freiser. Entigklich zugerichtet wurde in der Nacht zum Sonntag der in der Nacht zugen 12 Uhr mit einem Freunde plandernd vor seiner Hand, wurde er von zwei Burschen angeremptl. Als fich V. d. d. werden, kliesten fich er Worden und fichtigen mit Schlageringen auf fie etv.

## Herren-Anzüge.

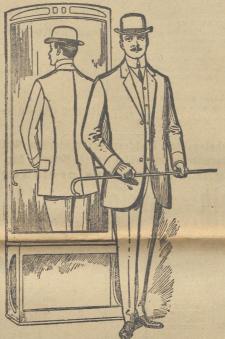
Mk. 10,— 12,— 15,— 18,— 22,— 25,— 28,— 30,— 33,— 36,— 40, b. 50,—

Mk. 16,— 20,— 24,— 27,— 30,— 33,— 36 b. 40,—

Mk. 2,50 3,50 5,—377 10,—13,—15 b. 25,

# Arheits- u. Berufskleidung

in bewährten Qualitäten zu bekannt billigen Preisen.



# Grosse Auswahl

Chike Fassons Reelle Qualitäten Billige Preise

finden Sie

im

Spezial=Haus

# Oskar Zimmermann,

Markt 13.

MERSEBURG.

Telefon 289.

Mitglied vom Rabattsparverein.

### Die Ban- und Mobeltifdlerei

### Gustav Schuberth,

An ber Geisel 5,

Unfertigung aller Banarbeiten. Möbel

von den einfachten bis eleganteften nach Zeichnung det billigfter Breiederechnung. Reparaturen prompt und billigk. Särge in allen Grössen. Um geneigte Berlidfichtigung bittet

### Brima Apfelwein

carl Elkner.

# Ecport-Apfelmein

vom Faß, 30 Bi., bei 10 uter a Liter 27 Bf. emnfiehlt

Walter Bergmann, Groß Raffee-Rö teret.



### Gartenbauberein.

Versammlung

im "Tivoli". Togekorbnung: Berichterflattung. Cocs- und Brifett Bezug. Berichiebenes.

Der Barffand



mabend ben 7. Mat, abends 81/1 11hr. Monats-Versammlung. Bahireiches Ericeinen ermiinicht Der Borttanb

### Gv. Männer- und Jünglings Verein.

Donnerstag den 5. Mat (Simmelfahrt 2½ Ur an der Baterloodenice. Der Vorstand

Auf zur Boumblüte

Augarten Buc ff. Speifen und Betrante



### Männer - Turnverein. Ausflug nach Döllnitz.

Tanzkränzchen im Stern Abmarich von der Men chauer Mühle Rach-mittag 1/22 Uhr.

Schlachtefest.

Otto Lintzel, Clobigfauer Str. 9. Gin Bortemonnaie m. wenig Inhalt

am Soniabend verl. worden. Argus, eine Belokinna Kreife Etrake ?.

Da sich neutig Riemand einjand, under Steinebejörde durch Ericker ?.

Da sich neutig Riemand einjand, under Steinebesörde durch Ertegerung bes mit wegen Erweigerung einer m. E. under Erweigeren Deteurung abgeständeten narolfanischen Eepplys gegen mich bestättlich auf ein, is wurden mit nun gwet Stild Jungvieh abgeptändet, die am is, die Riemand ein eine Bestättlich ein den die Reptänder der Riemand ein der Riemand ein die R



# Besondere Gelegenheits-Angebote

meiner dieswöchentlichen Gintaufereise tommen infolge ber vorgernichten Saifon bedeutend unter Preis worben große Pofter letter Neuheiten

ankergewöhnlich billig zum Perkauf

und zwar:

Engl. Damen-Paletots "/1:00 em lang mit 575 u. 350

Conleurte Paletots tammgarn-u.Coverkoat-2800 - 950 Stoffen, hochelegant

Damen-Kostüme mit langer Jacke, aus marine Cheviot 1500 und Kammgarn, Jacke auf Futter Damen - Kostüme mit langer und kurzer 1250

Damen-Waschblusen in enormer Auswahl und allen Stoffen von den feinsten bis einfachsten von 75 Pf. an.

Damen - Kostüm - Röcke

fussfrei in Sportformen aus englischen Stoffen von 195 an.

Damen-Batistblusen

in reichen Sortimenten mit Stickerei und Spitzen-Garnitur, sortiert in allen Grössen u. Preisen 85 Pf. an.

Damen - Kostüm - Röcke Alpacca und Satin, in enormer Auswahl ganz wohlfeil.

Gresse Auswahl in hocheleganten Kleidern aus modernen Wollstoffen, Woll-Mousselin-, Batist- u. Waschstoffen, darunter eine Zahl Original-Modelle für Damen, Backfische u. Kinder ganz besonders preiswert.



Cafelgeträuk am Baiferlichen gof ju Berliu. Niederlage: A. B Sauerbrey Neht. Cuttau Köpve. Merfebura



Injerate

für auswärtige Zeitungen Befördert foned und ohne auffigent, Merfeburger Correspondent",



Sansner's Wendelsteiner Brennessel-Spiritus

Flaiche Mt 1,- u. 2,-Beftes Mittel gegen Schuppen, haarausfall Carl Dunnins, Münden

Sportwagen

seftes zabritat, größte Auswahl am Lager, in allen Farben und Ausfihrungen, ober Gummirdder von Mt. 15.50, 12.50, 7.50 bis Mt. 2,95 Rectangen Sie Prodittatalog gratis. M. Bär, Halle a. S. 6 Ber UI'# diktraße 54.

Budjade, vorzägliche Bare, gut im (Aragen, Mr. 0,50 bis Mr. 12,—. Wilhelm Köhler,

Fünf extra billige

Blusen in Seide u. Tüll v. 16, 12, 8, 5,50 Mk. Blusen in Wolle von 12, 9, 6, 3 Mk. Blusen in Batist u. Leinen v. 8, 5, 3, 1 Mk.

Kostůmrocke i. schwarz v. 20, 16, 10, 5 Mk. Kostümröcke i. farbig v. 14, 9, 6, 3 Mk. Kostůmröcke i. Leinen v. 10, 7, 5, 2 Mk.

Leipzigerstr. 97.

Halle a. S. Leipzigerstr. 97.

Enorm grosse Auswahl,

Nur Nenheiten

Diergn 2 Beilagen.



# Beilage jum "Merseburger Correspondent".

Mr. 104

Donnerstag ben 5. Mai 1910.

36. Jahrg.

Brots Bellage

### Simmelfahrt 1910.

Bon MImin Römer.

Bon Alwin Kömer.
Anglord verboten.)
Anglord verboten.)
Anglord verboten.)
Anglord verboten.)
Anglord verboten.)
Anglord verboten.)
Anglord verboten.
Anglord

Wie durch des Geitands Dormendagnen eich uns erfofos des Ghimmels Dor!.

Bo ragt die glangverflürte Pforte,

Be nagt die glangverflürte Pforte,

Kein Erdemund fast ein gen führt?
Kein Erdemund fast ein Evrte,

Bes ahnend nur die Geele spürt.

Bes ahnend nur die Geele spürt.

Bes ahnend nur die Beele spürt.

Bes ahnend nur die Beite der Bucke,

Jung Kirmannente fätlessame Erläde

Den durch tie ein golten Erläde

Der Rerche Lieb im Alchermeer.

Bankt lentt dies seinmärts zu den Annen,

Durch die delth Hinde führen eine Beiter,

Durch die dieh Hindermer in die genene.

Die Konderpeperten im Gezweige,

Im Vach ein erste Errenpreis,

Imd fern am som gen Ducenteige

Der Annenvenen slummern Weis .

Der Hinmel sant hera der der bei der die Lind ein erneutes beit gest Werde!

Die alte Kindergweissel,

Die ihr die feite grennen gesche in die gleich in die spürde,

Die ihr die gleif jett dumsten Einsben,

Bestädet von erbem Krennungsted .

Boch dir, menn du die heimgelunden

Am froden zie für an de.

#### Deutschland.

Deutlicht and.

— (Der Raifer und die reichsländische Berfalfungsfrage.) Bei der Tasel bei dem Begirtspräsienen Eraf Zepvelin-Alchhausen unterhiedt ich der Kaise nach der "Frank", Rra." eingesten mit dem Reichstagsabgeordneren Dr. Eragsire iber die elsa lothringische Berfassungsfrage. Der Kaiser will den Bairigen Eljaß gothringens in jeder Beschung Kodnung tragen. Er berfart der einerwill ben Bunschen Etjak Botheingens in jeder Beziehung Rechnung tragen. Er versichert, daß er seiner seits der din ellen Löfung der Frage keine Schwierigkeiten in den Weg legen wolle. Beziglich der parlamentarischen Vertreiung des Landes wünsche der Parlamentarischen Vertreiung des Landes wünsche der Kaifer wieder Kaifer vollede Vandes heiten Straßburger Augerung, daß er jelbt Andes herr von Etjak-Lotheingen bleiben werde. Die Meldung, verschen Wunde katen heiten werde. Die Meldung, verschieden Bundes fat aben hätten gegen die Etzledung Etjak Lothringens zum Kundeskata Einfprur dim Bundeskat erhober, ift, wie der "Ed. Anz." schreibt, aus der Luft gegriffen. Bisher ist die Angelegenseit überdaupt noch nicht an den Aundeskat gelangt. Dadurch reledigt fich auch den Bundesrat gelangt. Dadurch erledigt fich auch bie weitere Nachricht von einer Vertagung des Beschützte und unbeftimmte Zeit. Es war von Ansan an in Ausfickt genommen, daß der übrigens noch nicht endgültig ieststegende Entwurf erft im Herbit dem Bundesrate vorgelegt werden soll.

an in kushact genommen, das der vorgens noch nicht endgillig jeftsfechen Entwurf ert im Herbit bem Bundesrate vorgelegt werden soll

— (Gegen die Schiffahrtsabgaben) Die Bürgerschaft von Hand der vereinigten Liberalen an, der die Bildung einen Antrag der vereinigten Liberalen an, der die Bildung eines Anstehalten gegen die durch Emiliaung der Schiffahrtsabgaben drohenden Schödigungen zu ergersfen sinkeltagt wurde, daß der Senat die Bürgerschaft über den Verlauf der Angelegenheit im Dunkein lasse.

— (Zur Veratung der Kürgerschaft über den Verlauf der Angelegenheit im Dunkein lasse.

— (Zur Veratung der Kürgerschaft über den Verlauf der Verlauf der Kürgerschaft über den Verlauf der Angelegenheit im Dunkein lasse.

— (Zur Veratung der Kürgerschaft über der Verlauf der Verlauf der Verlaufschaft über den Verlauf der Verlauf der Verlaufschaft über Verlauf der Ver angufeben fei, foll einer berartigen Zerreißung ber Borlage feine Zuftimmung nicht erteilen wollen. — Der Appell ber Korrespondeng geht bahin, die Beratungen ju beschleunigen.

— (Der freikonserwative Reichstagsabgeordnete für den Bahltreis Bitter
feld Delissch Enwendesiger Kommerzienrot
Bauermeistet wird für die nächste Reichstagswals nicht wieder kaudidern. Die Konserwativen
wollen mit den bütgeelichen Parteien, vornehmlich den Nationalliberalen, über die Ausstellung eines gemeinjamen Kandidaten in Unterhandlungen treien. Die Nationalliberalen haben sich indes bereits für den Konteradmiral a. D. Kalau vom hose entschieden, und zwar aus Empsehung des Zentralausschusselies in Berlin.

### Parlamentarisches.

Pentlave Neigistag. (Sigung vom 3. Mai.) Der Weichstag nahm am Diensteg dos Ju fa hab fom une mit Ik gup uben in dritter Leiung beobertels an und versählichere den mit ik gup uben in dritter Leiung beobertels an und versählichere den mit ik gup uben in der Leiung dos Ausfährungsgeste der revöherten Benner fi bereinstund gebeiter der ikand zurächt eine Auflage er Tebotte über einen Auflag der revöherten Benner fi berein ihr nit. Herbei ertikand zurächt eine Auflage der Verlagene und einem geleichtung der Antrag des Tonsteration Auflagene Tebotte über einen Auflagenöhren von ach für mechanische Multwerte die Auflagenöhren von alle Verlagen der Auflagenöhren verhandliche werden in ach für der Auflagenöhren von allem Auflagen gegen den Antrag nicht nur wegen jehen gentliche Auflagen gegen den Antrag nicht nur wegen jehen gutätliche Undersähreite, honden von allem auch, mit es nach dem Bestimmungen der Berner Konvention siebetagut ungulässig ist, eine berattige Exourbysinie zu gemähren. Bem Begtenungstisch wurde der Verlage auflägenen Leiner Auflage des Erndhunt des Auflagen under siehen kanden der Auflagen und der Auflagen und der Auflagen der Auflagen und der Auflagen der Or. Thater dem Cefegentmurf ab, der dem Richtsung einigkrafte, mahrend die Kergrößerung des Neichgeschiet und eine Erweiterung des Allegenschiedes des Auflageschiedes der Verschlasse der die Auflage der Verschlasse de

— Die Kommission für das Zuwachsftenergeseth hat am Dienstag die zweite Lesung begonnen. Die verhandelten Arträge bezogen sich einmal auf die Frage, in welchem Umsange kleine Grundstüde von der Zuwachssteuer treigelassen werden sollen, wobei agravische Bezinche, alle ländlichen Grundstüde auszunehmen, abgeschlagen werden mußten, dann auf die genauere Bezrenzung dessen was als steuerpsichtiger Wertzuwachs anzulehen ist. Bedeutungsvoll war die Eöcterung eines Antrages, von dessen den danzen Gese abskand au machen ex-nabme au dem anzen Gese abskand au machen ex-wenn er verkaufe, einen Zuwachs versteuern, der beim Erblasser aufgelausen sei. Mit Recht wurde ihren von sortischriftlicher Seite entgegengelaiten, daß diese Ausereden nicht ziehe. Gerade im wahrhoft sonservativen sinn liege die Regierungsvorlage. Der Erbe braucht ja nicht zu verküssern. Wenn die Konservativen die Krahatung des Bestigen in der Hand der Familie als Krundpfeiler des Staates betrachteten, so sei der und dag an nicht gerührt. Denn wenn der Frede der Aber wirde, is hat er ihr die Verküsser zu gahlen und selbst wenn er nach 40 Jahren verlauft, hat er site die Bestigzeit seines Erdsassers verlauft, hat er site die Bestigzeit seines Erdsassers verlauft, hat er site die Bestigzeit seines Erdsassers eine Steuer mehr zu zahlen. Also nur wenn der Sebe gegen das sonservativen Knirags hervorgetreten sein, wenn auch in Kalle der Abereignung vom Bater auf die Kinder die Seinervaliven Untrags hervorgetreten sein, wenn auch in Falle der Abereignung vom Vater auf die Kinder die Seinerveiligte des während der Bestigzeit des vährend der Bestigzeit des vährend der Bestigzeit des vährenders der und die Kinder die Erdsalbund vollen sie entgegen der Regierungs Vorlagen eine Ausnahme in § 4 Abs. Aus machen sie Abersangen Grundflichen. Das hätte zur Folge, daß nur die Gesellschaften und die Areraningekalienten hätten zahlen missen, albe einer Bestiger sonnten hatten ganten milfen, alle anderen Beliger sonnten durch Albertragung auf die Kinder sich der Steuer entziehen. Dieser agranische Borstoß ging selbst dem Zentrum zu weit. Der schwarz-blaue Block trennte sich, der konservative Antrag wurde abgelehnt.

#### Provinz und Amgegend.

† Herzberg (Effter), 3 Mai. In Humersbort wurde die 20 jahrige Dienstmagd Emma Beiforot ermorbet aufgefunden. Die Leiche zeigt Stiche in den Hals. Das Radden ist wahrlcheinlich in einen



Walb gelodt und ift 50 Schritte vor bem Walb burch Stiche in ben Sals ermorbet worben. Sobann wurde bie Leiche mit einem Strid um ben Hals ziemlich tie de Beiche mit einem Strick um den Hals zienlich tiet am Erdboben aufgehängt, fast in knieenber Stellung. Sine große Blutlache hal der Mörder, von dem jede Spur festt, mit den Füßen zugescharrt. Die Ermittelungen nach dem Mörder sind im Sange. Der Polizeihund aus Kotthus ist bereits eingetrossen. — Racheiner späteren Meldung wurde als Täter der Gesiedte der Ermordeten, der Ziegeleiarbeiter Schulzge.

nergarer.

† Halle, 3 Mai, Auch hier ftreiten die Schußmachergefellen seit gestern, weil die Meistervereinigungen die gesorberte Lohnaufsesserung von 10 %,
ablehnten. Nur 14 Weister mit 25 Gehilsen hie Forberungen bewilligt. Da ber größere Teil ber
Meister nicht in Verhandlungen mit den Gehilsen eintreten will, ift von biefen bas ftabtifche Ginigungsamt

angerufen worden.

angernen werden, 2. Mai, Anch auf bem Broden hat der Mai mit Froft und Schneefall seinen Singug gehaten. Bon einem schönen warmen "Maiftetl" ift hier oben nicht das geringste zu merken. Seit vollen vierzehn Tagen herricht nun schon wieber überall im Gebirge rauhes, kaltes und veränderliches 

#### Lokalnachrichten.

Merfeburg, ben 4. Mai 1910.

Merjehurg, ben 4. Mai 1910.

\*\* Himmelfahrtsfeft Um Donnerstag begehen wir das Himmelfahrtsfeft, in frohem Ausblid auf Pfinglien, das liebliche Heit. It das Himmelfahrtsfeft, auch leiner ber höchsten Feiertage, er wird den Derzen willtommen geheißen, der scholen Tag, der ums an das Scheiben des Erlöfers aus der Weit des Staubes erinnert, der auch uniere Gedanken berauseißen will aus der saft und dem Druck des Alltagslebens zu höheren Regionen. Und dann erhält auch der Agt und dem Druck der Alltagslebens zu höheren Regionen. Und dann erhält auch der Mensch der leit und sich freut, zum Himmelfahrtstage sein Recht. Dunt schimmert's in jedem Garten, bunt leuchiets auf weiter Flux, auf Wiesen und am Kain, und wo der Juß abweicht don der Beerstraße, da trifft er auf Blite und Anobee. Erfin wogt das Meer der Hältachen und Halme, im Walde ihr der konniges Leben erwacht, und aus Busch und Bweigt lings der Böglein bergefreuend Lieb. Da geht den wandersfrohen Zeuten das Derz and Doeig inige bet Wandersfrohen Leuten das Herz Da geht ben wandersfrohen Leuten das Herz auf, und ein Freudenlied schallt hinaus in die Flux. So schaen wir uns zum himmelsahrisfeste gern um im Grünen, wie es wohl zum solgenden Bfingstrest sein gröhlich Wiederschen mit vielen lieben altbefannten, altgewohnten Stätten. Darauf gibt's ein Freuen im Boraus und ein eintedichtig heißes Bitten um schön Wetter. Schnell vorübergerauscht

ift bie lieblichfte Beit bes Jahres, das garte Grun nimmt eine duntlere, immer duntlere Farbe an, es verweht ber Duft bes Flieders, und wie lange baueris bann ver sunt des Fliebers, und wie lange daueris dam noch, dann kingt über den prächtig schimmernden Wiesen die Benfe des Schnitters. Kein Bestehen mur ein Wandel, und so mag uns wenigstens die kurze und volle Freude vom himmelsahrtstag bis zum Pflinglisest beschieden sein.

steden oder sie mit nach Hause zu nehmen oder gar nach kurzer Prist achtlos wegzuwersen. Besonders abscheicht ist es wenn solcher Frevel — benn etwas anderes ist es nicht — in unseren schönen wohlgepstegten öffentlichen Anlagen verübt wird. Diese sind zur Freude aller da und nicht sir die nichtsmusigen Finger einiger gestühllose Naturkreunde". So selbsverskändlich das ist, so kann man doch häusig genug sehen, daß nicht Kinder allein, sondern auch Erwachsene beidertei Geschlechts in den Anlagen ganz ungeniert Blittenbissche dreissen ohne Rücklicht auf ihre Witmenschen. So sonnte erk biese Lage sessessen, daß im Erad brurcht ein geoßer Strauß von Zweigen unserer schössten Zier-ein geoßer Strauß von Zweigen unserer schössten Ziervielt Lug-legieren betreit, oug in Frade in ein großer Strauß von Zweigen unferer schönften Fier-ftkaucher abgerupft worden und bann auf ben Wegen wieber sorzesworfenworden war. Angeschieße besten ist der Bunich aller wirslichen Naturfreunde begreislich, daß

cin großer Strauß von Zweigen unserer schönften Aler die Fründere abgerupit worden und dann auf ben Wegen wieder sortgeworsenwordenwar. Angesichts bessen ihr der Wentschaft der wieder sortgeworsenwordenwar. Angesichts bessen ihre Wentschaft der Weiter Verlächtste der in der Weiter der Angeschaft der werden werfen wegenet werden möchte, daß alle städtlichen Aussche das gibt ein Angeigen die entsprechenken Strafen solgen möchten. Auch das Aublich mestellt, wo die behördliche Allische der Angeigen die entsprechenken Strafen solgen möchten. Auch das Aublich mestellt, wo die behördliche Allische nehm sie eine Vlume oder Blüte schweitliche Ausschlichen, die seine Vlume oder Blüte schweitliche und Freiseitstrafen die Stratgelegt, mödenden sie der Allegeichtstraten die Stratgelegt, mödendere 304 des Stratgelegbuches und die Stand wingt dazu, ein warnendes Beispiel zustantieren.

\*\*Der Heilen und Freiseitstrafen der Schweitliche Auch der Schweitliche Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschlichen Ausschliche Ausschli

sikr folde Banten, die ein einheitliches Aanbidgaftsbild vermajeren.

\*\* Garbe Appell in Naumburg. Auf Einde Beschiuffes beim Garbe Appell in Jina finder der heurige Garbe Appell iftr Thirtingen und Sachfein nehft angeregenden Bezirfen am himmelichtetige in Aumburg fiett. Die ibeate Auregung von Zeit au Zeit einen Gorde Appell abguhaten, hatte in Srinut, Gohg, Mislbaufen nich Jena ein immer regeres Juteresse dassit in vorgerufen, so das in Jena John ergent 1800 Teilnehmer fich tanecatschaftlich die Hände eine Fichtlich von vorgerufen, so den Keige des gernisonreichen Kaumburg — besten timbien Menden keige des gernisonreichen Kaumburg — besten timbien Menden Verfachtlich vor der einemstränzten Berge, die erfrischen Wälder, die sagenumtränzten Berge, die erfrischen Wälder, die sagenumten

wobenen Burgen, an benen tief unten wie ein Silberband fich die alte liebe Saale hinzieht — dürfte zu erwarten feln, daß Naumburg eine ganz belonders hohe Zahl von Zilf-nehmern wirb begriften dirfen. Auch die Kameraden, die feinem Garde-Berein angehören, find herzlich eingeladen.

\*\* Um 3. d. M. fonnte der Tapegierenneister Hern \*\* Um 3. d. M. fonnte der Tapegierenneister Hern Ernst Sauer auf eine Sojährige Mitglied-ich aft bei der priv. Bürger-Scheiben-Schügengilde jurüdbliden. Die Schügengilde ließ es sich nicht nehmen, dem Jubilar, welcher im 85. Lebensjahresteht und sich noch körperlicher und geistiger Frische ertreut, die herzstichsten Glüdwänsche aus-aufweben. zusprechen.

\*\* Erster Bericht bes Lauchstebter Theatervereins. In geschmatvoller Aufliatung ift der erste Bericht des Lauchstebter Theatervereins erschienen. Neben einigen schön entworfenen und gut ausgeschichten Bilbern bringt er den vom der Borftand-fagt unterzeichneten Aufunf des Bereins, eine Aber-ficht über das vergangene Jahr und das schon sehr viele Namen umfalsende Mitgliederverzeichnis. Aus

ichat über das vergangene Jahr und das schon sehr viele Namen umfassenden Intustiven, und das schon sehr viele Namen umfassenden Ausbert verzeichnis. Aus dem Bericht erseich fich gemacht hat. Möge auch weiterdin seine erhviesliche Lätigkeit derart gelingen!

\*\* Am Montag nachmittag gegen dur erkrankte hier nach dem Genuß des Kogens von einem lebend erwordenen Fisch (Barde) eine ganze, aus dies Bersechen und noch andere Beschwerden in, die mehrere Studen nach noch andere Beschwerden ein, die mehrere Studen und noch andere Beschwerden ein, die mehrere Studen andauerten und die Hilfe eines Arztes notwerden und der Bescher forsichtet eine Bersaiftung durch Zeiterer sonsäuterte im Bersaiftung durch Stellen schaften des Annwohlsein der allen Beteiligten vorüber, ohne ergebilderen Schaden zu hinterlassen.

\*\* Die hiesigen Schuhm ach er sehen befanntlich im Streit Da nun seitens des Publitums oft Kragen gestellt werden hinschild der aufgestellten Korderungen, seien bier einige Hauphuntte genannt. Nach dem alten Tarif wurden gezahlt sitz genagelte Herrenfolsen 1 Wart, diese Preis bleibt bestehen, sitz genähle Derrenfolsen 1,20 Wart sieht voll die, mehr, sitz eine Kragen der der verschlichen Lowen der und irt Aackeitstiefel und derze Seite mitgeteilt wird, dei dreit, sitzel und der Lageseverlienst betrug, wie uns dwart der Egenatusch genählt sitz genagelte Deurchschien Lageseverlienst betrug, wie uns dwart der Bereinsen und Bergnnügungen vernichten der Bäckergeftlenschung der ausgeschaft im Tool. — Ausstlige unternehnen der Berlichartsverlen "Bild den Ausstliege unternehnen der Bergnigen vernichten der Bäckergeftlenschaft, der Benertverlen der Wasselnungen. Der Kandmittel Ereite Schuhmacherzeftlister und Wartschulz. Der Bängeres siebe Indexeren "Bilde Andersen "Bilde Bande" nach Benachungen. — Räheres siebe Insertenen und Betein der Bänger der kein und Ereinburger

#### Aus dem Merfeburger und benachbarten Breifes

Aus dem Merseburger und benachteite Kreises § Keul ich berg. Dürren berg. 2. Mai. Veranntiich haben die Eemeinden Keuschberg und Pordissim vorigen Jahre mit Genehmigung des Kreis Auschausse in Statut verössentlicht, wonach von allen nehen betr. Gemeinden wohnenden Fremben eine Gebühr erhoben wird. Da es nun im vorigen Sommer diter vorgesommen ist, daß Aermieter ihre Mieter bezw. Knrafiste nicht angemeldet und sich daben, frasibar gemacht haben, so sein dieselben auf einige Baragraphen des Ortskantis, die nachstehen die Gemeinde Keuscherg erhobt in der Zeit vom L. Wai dis L. Oltober von den in Keuschberg zum Badegebrauch Wohnung nehmenden Fremden der Gebühr. — § 2. Dieselbe beträgt für die Dauer des Aufentdates sür Familien 3 Mt., sür ein einzelne Person 2 Mt. Familien 3 Mt., für eine einzelne Person 2 Mt.
§ 3. Jeder Hausbessigker ober Bermieter ist verpflichtet,
von den bei ihm Wohnung nehmenden Fremden innerhalb drei Tagen dem Gemeinde Steuererheber Anzeige zu machen. Formulare zu die ein zweik find bei demselben unentgeltlich zu haben. — § 7. Jeder Hausbesiger und Vermieter, welcher die Ammeldung von Badefremden unterläßt, ist der Gemeinde für die dadurch entstehen Verluste persönlich hastioar.

daß in dem geoßen Ei noch ein anderes normales Si vorhanden war. In beiden warGiweiß und Dotter, v. Döllnig, 3. Mai. Unsere Baldungen fießen sigt im ersten Frühllingskammte da, der Waldboden



ift mit Belicen, Baldvergismeinnicht, Schliffelblumen, Kuchaksblumen u. a. dicht bestanden. Das Unterhold, wie Fauldaum u. die verfchiedenen Dorncrten haben ihr Vlatwerf entjaltet u. siehen in herrlicher Vlifte da. Und die angrenzenden Waldwiesen mit ihrem fatten Grün und berrlichen Mumerflore ihren nach pelicaare einen wohlt die eine den Verfacht der weiter die herrlich wieder im Vallet, dort diese die einer den Verfacht wieder im Vallet, dort diese die einer den Kathweg, um im Vallet läufe in Verfacht die Verfacht din

schmiden. Solder Mutwille mitte ezemplacisch bestraft werben.

Burg Liebenau, 8. Mal. Wom Sonntag aum Montag wurde zu einer Zeit, als der Lehrer abmesend war, durch ein ossen kehrende Kenster in die Lehrerwohnung ein ossen kehrense Kenster in die Lehrerwohnung ein gest ze ein. Ein Juanzigunarsstillt steuerschwunden und sonstiger Unsug getrieben worden. Ausgeben wurden auf einem benachbarten Gutshose im Wohnhause sinntliche Eiren offenstehend aufgefunden. Gegenstände wurden zehen durchen, und den Täter zu ermitteln, doch war ein solcher nicht blöponibel.

BE etterwarte. BB am 5. Mat: Zeitweise heiteres, meist woltiges, in der Eemperatur wenig verändertes Better mit etwas Megeu. — 6. Mat: Wowedselnb heiteres und wolftiges, etwas köhleres Wetter, mehrjach Regenschauer.

Gerichtsverhandlungen.

Gerichtverhandlungen.

1. Halle, 8. Mal. (Straftammer.) Der Aufmann Willy Trohnets aus Werfeburg war vom Hallessen. Schöftens Werfeburg war vom Hallessen. Schöftensenlich wegen Hinterziehung der Bandergemerheiter wegen Schierziehung der Bandergemerheiter zu 180 M. Annterd peruntellt worden Das Ehepaar Rudolf und Marie Tradier aus Halle wegen Velitigs und Schiene Unter Mittaltenhandt treie, in der Criffitzie ein Seicher einen Wittaaltenhandt treie, in der Criffitzie ein Geschöft mit Gummtwaren, Unteleum und Allumintum erdfinet, der Motte der Voltze betrieb das Paar kein selbschießen. Auf Unsstehe von der Voltzeich der Voltzeich der Voltzeich der Weltzeich der Voltzeich der Weltzeich der Voltzeich der Voltzei

— Das Urteilim "Borwärts". Prozeß. Rach sawdifinindiger Berhandlung verflindete der Borfigende am ipäten Abend des Montag des Urteil dahin: Die Berufung des Angellagen des Urteilsche Berkeitsel der des Angellagen wird verworfen. Der Gerlätsbof hat es, wie es in der kurzen Begründung dief; til keftgelteit erachteil, dah der Angellage öffentliche Versammlungen unter freiem himmel ohne Genedmigung der Behörde veranfaltet und auf Bagebung einer ftrofdoren Handlung aufgefordert fat. Bei der Abmessung der Strafe ist erwogen worden, daß der Angellage lich in einer Weite gegen das Gefeg aufgelehnt gat, die leicht die schweiten bedonftlichen Folgen nach sich ziehen der Kreife der der Gerichtshof einen Monat Handlung af für angemessen der Erichtshof einen Monat Handlung af für angemessen erachtet.

Vermischtes.

\* (Ung tück fall.) Der lejährige Gymnafiaft Schöne in Berlin fuhr am Dienstag auf Rollshuhen gegen die Seitenwand eines Straßenbahnwagens und wurde zu Woden geworfen. Er erlitt einen Schäbelbruch, an dem er balb darauf verstarb.

Neueste Nachrichten.

Ronstantinopel, 4. Mai. Nach der ofsiziellen Berlustlisse find bei den Kämpsen am 30. April bei Katlehanik drei Distziere und 24 Soldaten getötet, sins Distziere und 39 Soldaten verwundet worden. Die Rebellen hatten 500 Tote, unter denen sich der Führer Idis Sefer besindet. Gestern sand ein Kamps bei Worawabala statt, in dem die Rebellen in die Flicht geschlagen murken.

Kampf bei Morawabala statt, in dem die Rebellen in die Flucht geschlagen wurden.
Berlin, 4. Mai. Die Königliche GeneralVotterie-Direktion begeht am 1. Juni das Judisam ihres hundertscheinen Bestehene.
Berlin, 4. Mai. Ju Zeppelin-Polarsahrt wird noch mitgeteitt, daß die Siudienkommissingt wird die Grage des Eisschiffes wurde gesten nochmals besprochen. Graß Zeppelin hat gestenn die Küdzeise nach Friedrichschaften angetreten.
Straßburg (Elss), 4. Mai. Dee Austike Wienensteren unternahm gestern gegen Aband mit elnem Antoinette Flugapparat über der Stadt und dem Minster einen Höhenflug. Er erreichte zeitweise pwei-

Münfter einen Sobenflug. Er erreichte geitweife gweihundert Meter Bobe.

Chriftiania, 4 Mai. Aus bem fiefigen biftorifden Altertumsmufeum finb feltene Schmudflude von großem Berte geftohlen worden

Berliner Getreibe- und Produttenvartuge

Beigen lof. inf. 220,00—221,00 Mark. Roggen lof. inf. 150,25——— Mark. Hafer feln: 69:30—179,00 Mr., do. wites 102,00 die 188.00 Mark.

168 00 Mart.
Be eigenmehi Mr. 00 dentie 26 50 – 20 76 Mr.
Be eigenmehi Mr. 1 and i 18 40 – 20,40 Mr.
Be oggenmehi Mr. 1 and i 18 40 – 20,40 Mr.
Beggenmb de Wegl 188,00 – 168,00 Mr., de. 161sev VerBeggen leiche 126,00 – 182 00 Mart.
Be eigentleiche 26,00 – 182 00 Mart.
Be eigentleiche 26,00 – 182 00 Mart.
Be eigentleich geboute gett. Sod ab Mahle 12 25 bis 12,00 Mr., de. 12 25 bis

#### Anzeigen.

nku biefen Tell übernimme die Redaltion bem Bablifam gegenüber feine Berantwortung Familiemnachrichten.

Für bie zahlreichen Beweise berz-lichter Teilnahme bei dem hinschein unseres teueren Entschlasenen, des Königl. Steuerlanzliffen

### Clemens Husung

fagen wir unferen innigften Dant. Salle a. S., ben 2. Mai 1910. Marie Husung geb. Gerharbt.

Rad, dem von den städtischen Behörden seigeskelten Hausbaltsplan werden mit Ge-nechnigung der Aufsicksbedrob für 1910 am Genreindesteuern erhoben: 170 Pres, Justoffen ur Staatseinkommen-keuer und zu den fingterten Normal-

fteuer und zu den fingterten voormunfteueridgen,
186 Bros. Justidag zur Gewerbesteuer,
200 Blos. Ischieg zu der Erund- und
Geduhofteuer. Diese Steuer wird
nach der unterm 4/14. September
1908 genebungten Eteuerobnung nach
26/00 des gemeinen Wertes erhoben.
50 Bros. Justidiag zur Verriebssteuer.
Merfeburg, den 30 April 1910.
Der Baniftrat.

Der Magifren.
Die im Bedauunge- und Fluchtlinlerplan für das Gelände zwischen der
Halleschen Straße und der Straße und
betreitens Berg seigestes Fluchtlinte des
Schiefwegs auf der Strecke längs der
Thirtnere Siensdan sin abgedienst worden
Der abgedinderte Klam liegt vom 6 RM
ist 6. Juni 1910 im Magifratsbureau zu
jedermanns Einsicht offen. Einwendungen
sind binnen beier prätigheitslichsichen Frist der
uns anzubringen.
Mersenzug, den 30. April 1910.
Der Wagifrats in der Siede

Bum Neubau der Straße in der Feld-mark Röffen foll die Anfuhr von 6698 am Kopfpflaftersteine vom Babnhofe Merseburg

### Dienstag den 10. Mai, nadmillags 2 Uhr,

im Safthofe ju Röffen an den Mindeft fordernden wier den im Sermine befann an machenden Bedingungen vergeben werden Röffen, den 3. Mai 1910 Der Ortsvorsteher.

### Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr entschlief sanft nach kurzem schwerem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, der Gasthofsbesitzer

im 68. Lebensjahre. Dies zeigt tietbetrübt an

### Familie Planert.

Merseburg, den 4. Mai 1910.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des städtischen Friedhofes aus statt.

#### Barterre-Wohnung.

3 Bimmer, Riche, Babeeinrichtung u Bubebor, per 1. Juli zu vermieten Lauchfiedter Strage 16

2. Simmer, gr. Kammer. 3mentlofett, Rude und Bu behör, verfchl. Entree, jum 1 Ottober gi vermieten Burgir 19. Laben.

Eine Wohnung, 2 Stuben, Raumer, Rüche und Zubehör, zu vermteten Dafelbit find 4 Sid ichottilde Editer hunde an verfauten.

Stube, Ranmer und Rüche, paffend für einzelne Leute, jum 1 Juti zu vermieten. Difelbft ift auch ein Reller zu vermieten. En erfracer in der Erned d. BL

beitehend aus 2 Stuben, Kammer, Rich und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten Breis 270 Mart. Bermann Weniger, Reumartt-Drogerie Reumartt 12

Unter-Altenburg 1 ift ein Laden

mit Schachthauseinrichtung au vermieter und fofort au begeben. Breundl. Bohning au vermeten und I. Juit an begieber Sutenbergfraße Ir 10

Suche für 1. Juli Wohnung, 2 Si mit Stallung für 2—3 Pferde. Offerte mit Breits unter "Bohnung" an die Expe

Gin großes und fleines möbliertel Zimmer jojoit ober fpater an vermieten Ober Burgmage 7.

#### Möbliertes Zimmer nieten Galleiche Strafe 15, Sof.

Mehrere gute Bohn- u. Schlafzimmer erden von einzelnen Herren per sofor er inäter gewünscht. Gefl. Off. mit Preis Z 725 an die Erped. d. Bl. erbeten.

### Gin Reller,

paffend für Fleischer, zu vermieten Burgurate 13:

## 450000 Mark

in großen und lleinen Boften sind 3m günftig. Zinssuß, lange untlindbax, auszu-leihen. Agenten verbeten Off. erbeten unt. Nr. 320 hauptpoklagernd Magdeburg

### Gine Droschke, ut erhalten, verfauft Lauchftedter Strage 23

Gin Gisschrank, fast neu, passend für Fleischer, billig zu ver taufen. Zu erfragen in der Exved d. Bl

## Giferne Gartenmöbel

haben billigst abzugeben Gebr. Wiegand.

Dadziegel au verfaufen im "bergon Chriffian". Speisekartoffeln und Futterkartoffeln noch abugeben Erturth, Sallefche Strafe 82.

### Prima Speisekartoffeln

fieblt billigit (ret Hans) Bich, Schumann, Mismarcktraße 4. Vanenhündchen Damenhündchen

find zu verlaufen. Friedr Sauer, Reumarkt 45.

# Ein leichtes Sattelpferd

(Fuchs) wird zu toufen gesucht Königsmühle.

ff Rindfleisch a Pfd. 65 Pf., Echweinefleisch " , 75 "

r. geh. Rind: n. Schweinefleisch " , 75 " empfiehlt Rottstädt, Obere Breite Straße 4.

# 

# Ohnamo-Motor

mit tompt. Unlage, 0,5 PS, 220 Bolt, fak ungebraucht, preiswert zu verlaufen. Off. unter **Ch A Z** an die Exced d. BL

### Rahrräder

werben gut und billig repariert.
Erdwann. Stufenfiraße 7.
Rent Fahrfadet! Diltspp, Germanta).
2 Jahre Sacante. 65, 75, 85 Me., gebr.
20–80 Mt. Offerten unter W 10 an die Typed. d. 181.

### Achtung! Rosfleifches fettes junges

W. Naundorf, Tiefer Reller.

### Bartflechten

heilt in 14 Tg. bis 3 Woch. unt. Garantie oöll. Heitung. "Reine Sympathie" W. Bock., Hole a S. Gr. Gofenstr. 10,

### Ausgekämmtes Haar lauft gu böchften Preifen Gottharbiftrage 33.

### Racte von Merseburg und Umgegend.

vorzügliche Wegefarte für Bonbe Expedition

des "Merseburger Correspondent

### In 5 Tagen:

Ziehung am 11. und 12. Mai

Ausstellungs

Ger internation.

Bottore-Ausstell. Berlin 1916. 13: 000 Jan.

130000 50000 20000 10000

Lose 1 3 Ht., Porto u. List Za haben in allen durch Plakate kennt lichen Verkaufsstellen und durch Debite Gust. Pfordte,

tu großer Buswahl empfiehlt billight Wilh. Grosse, Breite Str. 9. Beftellungen nach Maß sowie Repara-turen führt gut und dauerhaft aus D.



Grutlaffige Rohrmobel Phenir-Plappfiühle

grosser Auswahl Gotthardiffrage Albert Kunth



Monats-Versammlung.

reiwillige Feuerwehr II. (Pionier-) Komp.



Monteg ben 9. d. M. ahends 81/4 llfr, Uebung. Das Rommando.

Gefellichafte-Berein "Wilde Bande". Ausflug nach Menschan

(Kaffeehaus) Tangen und Breisichiefen. Der Boritand

Verein der Bäckergesellenschaft



Himmelim Tivoli,

und 3 mar am 5. Mat d. 3, mogu die Herren Meiner Me Anfang nachmittags 3 Uhr.

# Bürgergarten

(Renes Schütenhaus) empfestt fich dem geehrten Fublikum jum angenehmen Aufenthalt. Großer Garten. ff. Speifen u. Betrante.

Sociatiungsvoff Jul. Quellmalz.

### Strandschlößchen.

Mm Simmelfahrtstage von nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr ab grosses Freikonzert

von ber Stadtfapelle mit darauffolgendem grossen Ball.

ff. Speisen. Bestgepflegte Biere. W. Herrfurth



Freitag den 6. Mai 1910, abends 81/2 Uhr,

im grossen Saale des "Tivoli". Aufstellung ber Randidaten

zu den bevorftehenden Stadtverordneten-Bahlen. Alle auf bliegerlichem Boben febenden Bigler find hiermit eingeladen. Wi itten biefelben, fich vorger barüber gu orientieren, welcher Bablerabteilung fie an

3. A.: Der Vorstanddes Bürgervereins fürstädt. Interessen



### Kinderwagen

Beste Fabrikate.

C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

Mitalieb bes Rabatt-Sparnereins.

fahrts-Ball August. Salatkartoffeln Un. Gez ften Schrot ff. Sauerkohl ff. saure Gurken

offeriert billigf Walter Westram.

sowie Torfftren

offehlt C. Tauch. Merfeburg, Salleiche Str 10/12 Berantwortliche Redattion, Drud und Berlag von To. Mößner in Merfeburg.

### Theater

.. Welsse Wand" Merfeburg.

Donnerstag (Himmslfahrt) nach-mittag 3—7 Uhr: Familien - Vorstellung Alten Schützenhaus

Abends 8 Mhr: Vorstellung

Casino-Saal,

Freitag Vorstellung

Alten Schützenhaus

### Martini's Baldhaus.

Mücheln. Tel. 34. Im Mahlervoll, gelegen 15 Min. oon der Stodt entfernt Herrliches Ausflugsziel. Sute Verpflegung.

### Meuschau.

Somidts Gafthef. nmeljahrtetage von nachmittags abende 8 Uhr ob Ballmufit.



Reitaurant aum Merfeburger Raben.

Sente, himmelfahrt, von nachmittags 3 Uhr ab,

### Raninden-Austegeln.

ff. Spedtucken Otto Hauskeller, Renmarkt 4.

ff. Spedtucen ff.

**Hubolds** Restauration Schlachtefeft.

Menzels Restauration.

Schlachtefeft.

bausidladtene Burit Tauch.

Schlachtefeft Max Prietzsch, Krautstraße 8. Reine Wohnung befindet Meine

Hallesche Strasse 27 Wilh. Thiele, Korbmacher.

1 Frau hat noch einige Tage frei z. Waschen.

Aufwartung Prenterftrage 4

Aufwartung

dir vormittags fofort gefucht balleiche Etrage 63 I

Saubere Aufwartuna nicht unter 17 Jahren fofort gefucht Bu erfragen in ber Expeb. h Bl.

Schwarzes Portemonnaie mit Inhalt verf. Beg. Belohn, in der Egued. d. Bl. abg



## Beilage jum "Merseburger Correspondent".

Mr. 104

Donnerstag ben 5 Mai 1910.

36. Jahra

### Zweite Beilage.

### Volkswirtschaftliches.

Volkswirtschaftliches.

) (Der deutschaftliches.

) (Der deutschaftliches.

) (Der deutschaftliches.

) (Dur erbeitschaftliches.

) (Dur Erbei

Provinz und Amgegend

Provinz und Amgegend.

† Kösen, 3. Mai. Walpurgisseier auf der Rudelsburg unter außewohentlicher Beteitigung die Walpurgisseier fatt. Nach einigen musikalischen Borträgen der Kösener Aurkapelle sielt Kedakteur Schlich ving- Naumburg die Fettende, die mit filtumischen Judel aufgenommen wurde. Redner wies auf die Entstehung der Feltes hin, auf die Verquickung von Poesie und Koerglauben und schloft mit den Borten: Wenn wir nun heute unser Walpurgissest sowien. Venn wir nun heute unser Walpurgissest sowien. Venn wir nun beute unser Walpurgissest sowien. Venn wir nun beute unser Walpurgissest, der doei nicht verzeisen, das wie gottähnliche Wenschen sich den inch verzeisen, das wir gottähnliche Wenschen sind, denen ein sehnen derz in die Bulft gelegt ist, tingend nach wei Schnen und Guten, durftend nach Höhren, der die Götter der Annut und des heiteren Frohsuns das Götter der Annut und des heiteren Frohsuns der Walber heimisch find. Die Kurtapelle heite Götter der Annut und des heiteren Frohsuns der John erfchen auf wiederholten Kul "Samiel hilf!" der alte Burgwirt Samiel, durch Geren Derregisser Frohsungevoll jerach Der neh, Karl Schaftze Köten einer netischen Frohst auf der Skrivinger Keimet einst von den Ermenten ingen einzwieses Gelicht vor. Schwingeol sprach Dr. med. Karl Schullzese Köfen einen poetsischen Toalt auf die Thüringer Deimat. Nachzer sand ein Fackelzug zu den bengalisch bestehten Denkmälern statt. Es war 4 Uhr morgens, als das glänzend gelungene Fest sein Ende

† Cöthen, 1. Mai. In nichtöffentlicher Sigung stimmten die Stadtverordneten einer vom Magistrat

vorgeschlagenen Neuregelung bes Normal-besoldungstarises der städtischen Beamten zu, die für alle Beamtenklassen nicht unerhebliche Gehaltsausbesserungen vorsieht. Zur Destung der Kossen sollen die Sätze der jett schon bestehenden Immobilien umsaftseuer ihr bekaute und unbekaute Erunbstücke erhöht werden. Weiter wurde beschiefen, den Magistrat

erhößt werden. Weiter wurde beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, die ersorderlichen Borardeiten sit die Einschlossen, die ersorderlichen Borardeiten sit die Wege zu leiten.

† Halberstadt, 2. Mai. Provinzialverband Freiwilliger Feuerwehren. Der 7. Verdandstag sindet vom Freitag, den 15. Juli, dis Montag, den 18. Juli, in Halberstadt statt. Die Festeintellung ist soglenden Weiterschaft dem Gerkeiterschaft und 18. Preitag abend ist zwanglose Bessammensein; am Sonnabend vormittag um 11. Uhr Eröffnung der Lusssellung, nachmittags 4. Uhr technische Borträge, abends Kommers. Am Sonntag vormittag um 11. Uhr Findet die Schau umb Ungrissenbung der Balserstädter Wehr statt. Um Nachmittag

#### Gerichtsverhandlungen.

#### Vermischtes.





Bettvorlage



Geschenkt bekommen Sie

neben abgebilbete und noch viele andere hubiche Gegenftanbe, wenn Ste

Sentuer's Coubereme "Rigrin" Gentuer's Geifenpulver "Schneefonig" Sentuer's Tauertroffwafdpulver "Joffa" Sentuer's Metallputpomade "Pafda" Gentuer's flüffige Metallpolitur "Gentol"

in Ihrem Haushalt verwenden. AReiniger Fabrikant: Carl Gentner, Fabrik chem.-techn. Produkte, Göppingen.



Zu haben bei: **R. Selmar**, Zigarren gandlung, **Oskar Donner**, Buch gandlung, Breite Straße 2.



# Große starte Safen Wart 3,50 ohne Klein, in tabeat Ware.

Auftrieblatter a Bfb. Mat. 9.50, Damfpieferbald a Ffb. Mt. 9.50, Der Vorstand. Third for the formal fill of th

Thuese und Hafelhilpuer, Birtwild, Buter, frz. Poularden, ungar. Poularden a Mt. 3,00, junge Tanben, Rochhühner empfieht Emil Wolff.



### Schuh- und Stiefelwaren

in größter Auswahl bis zum feinften Stiefel.

Damenftiefel 5 Mt. an, Heinberstiefel 4,50 Mt. an.

### R. Schmidt. Markt 12.

Eukalyptus-Menthol-Bonbon find gut bewährt bei Husten, Verschleimung. Ber langen Sie aber bitte nur Marfe "Farri" R. Rietze, Kaifer-Drog, Kohmarkt.

Berlin, befeitigt absolut alle Hattungering eine Riechten, Finnen, Bilten, Santider al. Anfil Anert. Br. Std 50 Pf juden 20. Jahlt Anere. Br. Std 50 Pl Dom-Ab. Stadt: Ab. Frz. Wirth, Seif. Jahr



### Gemeinschaftliche Ortskrankenkasse Farben, Lacke und der Stadt Merseburg.

General-Versammlung Mittwoch den 18. Mai 1910, abends 81/2 Uhr,

Der Vorstand. Thiele, Borfige

### Ruder-Gesellschaft, Merseburger

Monath-Versammlung am Freitag ben 6. Mai d. J. abends 9 Uhr in der "Cotbenen

Solbad Dürrenberg.
Sierdurch zur geft. Kenntutsnahme, daß ich am 1. Mai d. M. den
Gasthof "Zur Eisenbahnhrücke"
hierfelbst känstich übernommen habe.
Meine Lokalitäten Bereinen und Ansstäglern bestens empfohlen haltend, zeichne
Mennz Kleinieke.

Franz Kleinicke, früher "Fifcherei Befta".

Mit dem autogenen Schweiß- und Schueid-Apparat werden alle ichwierigen Schweisungen in der Werfhatt und an Ort und Stelle dorgenommen. Schweisen von Eiten, Stadt, Miechen, Robren 11. allen Gustellen. Schneiben von Artgern, Wiechen und Sien auch auf der Bautelle. Autogene Lohn-Schweisperei und Schneiberei

von Schrader — Bolsche, Große Sixtiffrage 6. Telefon 280

Donnerstag den 5, d. M. erhalte ich wieder eine frische Auswahl prima hochtragende und frischmilchende Kühe mit Kälbern fowie

schöne Zuchtbullen und empfehle felbige preiswert.

Xermann Xeydenreich, Crumpa bei Mücheln. Tel. Nr. 39.

Wit einigen disponiblen Mitteln kann fich jedermann, shus Joch-inifie, ohne Mifts dis 2500 Mk. monatliches Einkommen

ichaffen durch übernabme bes Allein Bertriebs einer epochemachenden Reutjete bie eine gerichteitet. Differten unter J U 2368 an Andolf Moffe. Merieburg.

14 tote Ratten

fanb herr Landwirt Sapel, Michelan nach Anslegen eines Batetes "Es ichmedt prächige". Batet 50, 100 Pl. Menichen Seftugel, daustieren nicht fchätig, nur Mäusen, Latten. Dom-Apotheke

Für Finder
it die bete Ainberfeife ba angerft mit
und wohltnend für die empfindliche Saut
Bergmanns Buttermilch-Seife

bon Bergmann & Co., Nadebeul. 2 St. 80 Bf. bei: W Juhrmann, Angus Berger, Beinh, Liehe Becausewartline Redaition. Dind and Berlag bon

Pinsel.

Fußboden-Farbe mit und ohne Lad. Schablonen

in nur modernen neuen Muftern taufen Sie befonders gut und billig in ber

Neumartt-Drogerie

Hermann Weniger,
artt 12. Telefon Rr.



das beste Waschmittel. 1/6 TH Paket 15 Pfg.

Königsberger Pferdelotterie giinstigste Cewinnchancen Ziehung 25 Mai cr. Gewinne

9 Equipagen,
alle kompl hespannt, dar.
2 Viererzüge
46 einzelne ostpr. Reit- und
Wagenpferde, zusammen
68 Pferde. 3040 massive
Süberzegenstände Silbergegenstände Lose a 1 Mk , 11 Lose 10 Mk.

Berlin. Motorbootlose. W. d. Hauptgewinns 50 000 Mk., Ziehg. 12 Mai, à 3 Mk. Losporto 10 Pf. jede Gewinnliste 20 Pf. extra empf.

Leo Wolff, Königsberg i Pr., Kantstr 2 sowie hier Carl Brendel

Dr. Gurlands Koblenjäure-Kompresse dat sich gut bewährt bet Kopsschaft, Schlaftossen, Rexvosität, Schlaftossen, Theumarismus, Ischias. Beiter Griap sitt ben Eisbeutel.

Reinhold Kletze, Kaise Draguett.



Bezugspreis vierteljährl. 1 Mk., monatl. 35 Df.

Wöchentliche Gratisbeilagen: sseitig. illustr. Unterhaltungsblatt m. neuest. Romanen und Novellen. 4 seit. landwirtsch. u. handelsbeil. mit neuesten Marktnotierungen.

Anzeigenpreis

№ 104.

### Ponnerstag den 5. Mai 1910.

36. Zahrg.

Des Himmelfahrts= tages wegen erscheint die nächste Nummer unseres Blattes erft Freitag den 6. d. Mt. nachmittags. Die Expedition.

### 3m Preukischen Abgeordnetenhause

Im Breußigen Abgeordnetenhause
war es am Montag der Abg. Fischbeck, der in dankenswerter Weise die Prozis der Polizei hinschild der Verzis mulungen unter freiem Him der Strakenumzüge beim Stat des Miniseriums des Innern zur Sprache frachte und dodei einer hechen Artist unterzog. Um Dienstag wurde die Antwort des Ministers von Wolfte eitellt. Sie sonnte in teiner Weise der freidigen. Der Ministerumdhe einen stat getänkteten Unterschied zwischen den Bersammlungen unter seiem Himmel und den Umzügen. Die ersteten will er himschild der Exteilung der Genehmigung miber den kinnschild der Exteilung der Genehmigung miber den einen größeren Spielraum überlassen. In den letzten ische der Exteilung der Genehmigung miber der einen größeren Spielraum überlassen. In den letzten ische eine weit eber eine "Geschiedung der Himmischen Sichgebeit", und zum Beweise disen hoh er auf eine ganze Unzahl von sozialdemofratischen Aufrusen und Zeitungsansschaftiten ab, deren Ampsbereiten Ion er start unterstrich. Und er bekannte sich ausbrücklich zu der generellen Versägung abstreicher Rai-Umzüge gewesen ist. Iber es sam doch nicht bestritten werben, daß das Reichsvereinsgeise im § 7 leinerlei Unterschiede macht zwischen Serzundlung an bestandeln; gemäß dem Spruch des Verwaltungsgerichts haben aber nur tats ab füsch der Verwaltungsgerichts haben aber nur tats ab füsch die Verwaltungsgerichts haben aber nur tats ab füschen der wehr weber, das der verwaltungsgerichts haben aber nur tats ab füsch die Verwaltung zu erkliche Dehmung au geschwen gesignet sind, eine Verandlung abzugeen, die Genehmilungsgerichts haben aber nur tats ab füsch die Verwaltungsgerichts haben aber nur tats ab die Gerwaltung der geschen der geschen kann ebensommen under freiem Himmel die mehr vor der der der Ausgeben den geschen der geschen der geschen den geschen den geschen der geschen den der der Minister daßer des Ausgeben den geschen der Minister daßer des Ausgeben kensigen erledigt werden und den 10st and po litts den Brundsen erledigt werden und den 10st nach po

#### Die Reichszuwachsteuer.

Seid gewarnt! ruft die "Köln. Zig." der Reichstagekommission aur Veratung des Wertzuwachssteuergesetzt a. obwohl, wie das Blatt meint. Warnungen wenig kruchten, wenn der schwarzelaue Blodin Finanzkragen erst einmal so recht in Schuß gedommen ist. "Dann gehts über Stod und Sein." Se sei denn die Kommission bereits mit der ersten Zelung des schwierigen Gestzes zu Ende gedommen. Weber der Senatspräsident Dr. Struß, noch die Singaben dom Handle fanwern und anderen Vereinsungen. wod der Konfan Lund in dehen der Kommission gungen, noch ber Hansa Bund haben ber Kommission imponiert.

Die Danbelstammer gu Berlin hat ihren erften zwei Gingaben an ben Reichstag noch eine britte folgen laffen.

folgen lassen.

je beschäftigt sich zunächst mit dem Bergwerkseigentum: dier dürste der Bertzuwachs kaum durch Maßnahmen beeinstußt werden, die auf das Reich, den Staat und die Semeinden zurückzusügeren sind. Mit Andschiedung des Eenfaats sir das ge samte nationale Birtschaftisteben wird es bei allen Bestimmungen des Geses notwendig sein, einzehend zu priften, imwieweit die Interessen des Bergdaus betroffen werden. Man wird, wenn man ihn ganz aus dem Kahmen des Geleges, bestem Borschieften offenden mit fir das Denstäden Cigentum zugeschnitten sint, herausnimmt, insbesondere prüsen müsser, ob für Oberstäden. und Beromerks. Kigentum, welcher Ansie



#### Uebereilte Gefehmacherei.

Uebereilte Gesekmacherei.

Bon industrieller Seite wied dem Hansabund geschrieden: Die Art, wie wichtige, die allgemeinen Interspielen von Gewerbe, Handel und Industrie berührende Seschestwürfe von unseren gejegschonden Körperschaften behandelt werden, löst besonders in industriellen Keelsen tiefe Berdrosseischeit aus. Der Antrag Exzberger und die Anträg in der Kalisommission zeigen, das Stimmungen bestehen, welche man als produktionsfeindlich bezeichnen dart, ohne daß von seiten der Kegierungskiellen immer in genügend eindrucksvoller Form auf die Sesahren für daß von seiten der Artische Ernführlich gesichnen dart, ohne daß von seiten der Artische Ernführlichen Wichelmit dieser Artischung gegen die produktive Ukbeit verstührt; sein milsen.

Es ist aber um so dedauerlicher, daß auch in unseren amtlichen Kreisen die Bedeutung der produktiven industriellen oder überhaupt selbständigen wirtschaftlichen Artische indit in dem erforderlichen Mode gesübert zu werden scheint, denne den Knuurf des Zudwachsselnständigen inde in dem erforderlichen Mode gesübert zu werden scheint; denne den Entwurf des Zudwachsselnständigen inde in den erforderlichen Mode gesübert zu werden scheint inde in dem erforderlichen Mode gesübert zu werden scheint; denne den Entwurf des Zudwachselnständigen Stellen aus geschen der unter ein der Anspieles gegen Unternehmungslich in des die kein böchst der fürfen inneren Eggenstäge auf wirtschaftslichen Aussellich der kates inneren Eggenstäge auf wirtschaftslichen Webet im Deutschen Reich, daß nach jedem

Gefegentwurf bie Offentlich feitals Erzieherin unferer amtlichen Rorperichaften auftreten

Das ist im Interesse bes Vertrauens zu unserem Behörden höchst bedauerlich, und die Bege, bier Abhilfe zu schaften höchst bedauerlich, und die Abege, bier Abhilfe vorher hören und ständige Beirätesch diese vorher hören und ständige Beirätesch die sehörde ergänzen durch prastisch erfahrene, wim Wirtschaftseben stehende Männer. Darauter leiden wir in Preußen wie im Reich. Es soll nichts gegen die Beamten als solche gesagt werden, aber die einfache virissische Bildung genügt nur einnat nicht. Es ist ersorderlich, daß jeder Beamte im Deutschen Reich, der sich genüberlich, daß jeder Beamte im Deutschen Reich, der sich generatigen nicht unerfahren sein dart. Es ist serner nötig, daß die Behörden mehr Fählung mit dem prastischen Veden zu nehmen suchen. Das bedeutet durchaus noch kein hierinredenlassen in de Staatsautorität, wenn irgend ein ersahrene und bewöhrter Das ift im Intereffe bes Bertrauens ju unferen Bedurchaus noch tein hineinrochtagien in die Statischauftete Anniveität, wenn igend ein erfahreiner und bewährter Kaufmann ober sonst Sachverständiger gehört wird, bevor ein Geles von den Behörden an die geschoften Körperschaften gehört. Die Entwürfe bürfere aber auch nicht übereilt vorgelegt werden. Es geht nicht geschäbigt werben, und die Hegen n Kreifen jumer wieber neue Raf da Gefesvorlagen nicht übereitt und das sie im Atheinng mit der Peazis zustande tommen. Ich wünsche aber auch das der vonlaßund ein Hort und ein Schus der nicht aber wirden wirtschaftlichen Tätigfeit immer nicht wird, und daß er möglichst allen Bestrebungen einzegenrritt, welche der Ausschaftung der Privatmirkaft diem Ausschaft der

Der Jahresbericht der Borfteher der Rauf-

Mannichaft au Stettin

nimmt Notiz von der langtamen Aufwärtebewegung

der wirischaftlichen Gesamtlage, fonstatiert aber gugleich, daß in Stettin selbst die beginnende Besseum,

jed, nur recht schwach angedeutet" babe. Ins
besondere wird sidere den Aufgang des Schiffsverkehrs

bittere Klage gesührt. Die Ursachen von folgt dar
gestellt: "Arben der schiedenung werden wie folgt dar
gestellt: "Arben der schieden Lage des Frackten
martes, speziell im Berichtssahre, sind es vor allem

die hohen staatlichen Schiffahrtssahgaben auf der

dur vertiesten Schiffahrtsstaße Stettin—Swine
minde, welche der Entwissung unseres Seeverkehrs

semmend entgegenstichen. Während hamburg und

Abbed entsprechend der Steigerung des internationalen Chiteraustaussches eine steige und erhelbliche Junahmei ühres Seeverkehrs zu verzeichnen daben, fann in Stettin unter der Laft der schaftlichen Schiffahrts
abgaben, die weit die in Hamburg und Libbed er
hobenen Mögaben übersseitzung von durchschittlich

35 Big. sie seher Verlattung von durchschittlich

35 Big. sie zeiner Belastung von durchschittlich

36 Big. sie zeiner Belastung von durchschittlich

37 Big. sie zeinen Mehren genende Rome

Güter durch den Staat sann tres aller Bemishungen

und Anstrengungen unserer Reeder, Kausseum Ange
wie in Hamburg und Kides fortscheiten. Daß an
geschits dieser Situation sich ein entsprechendem Maße

wie in Hamburg und Kides fortscheiten. Daß an
geschits der Situation sich ein entsprechendem Maße

wie in Hamburg und Kides fortscheiten und

Kommune der Bertekyn nicht in entsprechendem Maße

wie in Hamburg und Kides fortscheiten. Daß an
geschits der Situation sich die verschisten,

ertschitz deben unbesangenen Beurteiler der Berbätten

misse vor 18 an entstelle und der Schaftlichen Stagen

der sitstalischen Schiffahrtsabgaben herbetzglitihren,

ertschitz deben unbesangenen Beurteiler der Berbätten

jahre flus wieder mehrere Auf ann ner kinde

ertolgt, andere sonnten nur durch Sanierungen ver
hitet werden."

Außer auf beie berechtig monnidatt zu Stettin

Außer auf diese berechtigt erscheinenben Alagen fei barauf hingewiesen, daß ber Bericht mit voller Scharfe